



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Übersicht: Anthropologie II: Der Mensch und seine Kultur

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Anthropologie II: Der Mensch und seine Kultur
TMD:	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anthropologie ist ein Teilgebiet der Philosophie, die sich mit Fragen befasst „Was ist der Mensch?“. Dieses Material stellt den Menschen im Zusammenhang mit seiner Kultur dar. • Das Thema Anthropologie ist Gegenstandsbereich des Fachs Philosophie und Ethik in der Oberstufe und daher in vielen Bundesländern relevant für das Zentralabitur. • Das vorliegende Material stellt übersichtlich die wichtigsten Positionen des vergangenen Jahrhunderts zusammen. Erläuterungen zentraler Begriffe, Biografien der wichtigsten Philosophen sowie abschließende Fragen und Aufgabenstellungen helfen beim Verstehen. • Ideal zur Abiturvorbereitung!
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung: Rückblick auf den Mensch und seine Natur • Anthropologie II: Der Mensch und seine Kultur • Thomas Hobbes • Jean-Jacques Rousseau • Arnold Gehlen • Georg Wilhelm Friedrich Hegel • Karl Marx • Hannah Arendt • Friedrich Nietzsche • Ernst Cassirer • Aufgabenstellungen inkl. Musterantworten
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 13 Seiten
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

Anthropologie II

Einleitung: Rückblick auf den Mensch und seine Natur

Im ersten Teil des dreiteiligen Überblickmaterials zur philosophischen Anthropologie ging es speziell um den Menschen und die ihn umgebende Umwelt. Ganz besonders schlägt sich diese Betrachtung in den Ansichten über die Menschen und ihr Verhältnis zu den Tieren nieder.

Die religiöse Schöpfungsgeschichte ließ die Menschen viele Jahrhunderte glauben, alle Arten, wie wir sie heute kennen, seien durch den Schöpfergott so auf die Erde gesetzt worden und deshalb schon immer in dieser Form existent. Erst die Evolutionstheorie Darwins konnte diesen letzten, bis dahin wissenschaftlich unangetasteten Mythos umstürzen. Darwin machte deutlich, dass die Lebewesen eben noch nicht seit jeher in ihrer aktuellen Form und Gestalt auf der Erde leben und dass sie auch nicht alle unabhängig voneinander entstanden sind. Die Evolutionstheorie zeigte, dass der Mensch und die übrigen Tiere die gleichen Vorfahren haben. Somit wurde auch die Rolle des Menschen als Krone der Schöpfung in Frage gestellt.

Nach Darwin bauten viele Denker auch im Bereich der philosophischen Anthropologie auf dieses neue Wissen auf und stellten sich die Frage, ob der Mensch dem Tier dennoch überlegen ist oder in welcher Weise wir anderen Arten gleichen.

Max Scheler sprach sich dafür aus, dass der Mensch, auch wenn er nicht die Krone einer göttlichen Schöpfung darstellt, den Tieren dennoch überlegen ist und einen besonderen Status hat. Seiner Meinung nach konstituieren die drei Fähigkeiten Wessenserkenntnis, Gegenstandserkenntnis und Selbstbewusstsein den menschlichen Geist, der uns vom Tier abhebt und zu einer besonderen Art macht.

Konrad Lorenz schaute im Gegensatz zu Scheler dann mehr darauf, was Mensch und Tier vereint. Er stellte fest, dass auch der Mensch, wie die Tiere, so genannten Instinktprägungen unterworfen ist, die jedoch durch die stetige Zivilisation immer mehr verkommen. Nur der Aggressionstrieb ist auch beim Menschen nach wie vor erhalten. Deswegen erachtet Lorenz die menschliche Erfindung der Moral als wichtigen arterhaltenden Faktor, da wir uns sonst möglicherweise bei jeder Gelegenheit gegenseitig töten würden.

Peter Singer knüpft schließlich wieder an den Anfangsgedanken Max Schelers an, kommt aber zu einem sehr gegensätzlichen Resultat. Singer sagt, dass die Forschung bewiesen habe, dass einige Tiere, wie beispielsweise Schimpansen, die gleichen Fähigkeiten vorweisen können, die wir den Menschen als typisches Charaktermerkmal zuschreiben, um sie als Personen zu bezeichnen. Seine Schlussfolgerung lautet deshalb, dass wir einigen Tieren denselben Status zukommen lassen müssen, den wir auch den Menschen geben.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Übersicht: Anthropologie II: Der Mensch und seine Kultur

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

